

Inhalt

HELWIG SCHMIDT-GLINTZER

Vorwort 7

HEDWIG RÖCKELEIN

Schriftlandschaften, Bildungslandschaften und religiöse Landschaften
des Mittelalters in Norddeutschland 9

1. Schrift – Wissen – Religion 9
 - 1.1 Die Gegenstände der Verschriftlichung 11
 - 1.2 Indikatoren des Kulturtransfers und der Netzwerke.
Überlieferungswege und Überlieferungszufälle 12
 - 1.3 Der Raum „Norddeutschland“, die Forschungslage und
das Hilfsmittel der Kartographie 15
2. Kloster-, Stifts- und Domschulen vom 9. bis 11. Jahrhundert 18
 - 2.1 Klöster und Kanonissenstifte 19
 - 2.2 Dom- und Stiftschulen 29
3. Der Umbruch der Wissensgesellschaft im 11. und 12. Jahrhundert ... 37
 - 3.1 Die Ausbildung der klerikalen Elite an den hohen Schulen in
Frankreich und Italien und der Wissenstransfer nach Sachsen 37
 - 3.2 Die Auswirkungen der Reformen in Ostsachsen und Westfalen 38
 - 3.3 Die Rezeption der Viktorinerschule in den reformierten Konventen
Ostsachsens 41
 - 3.4 Die Reform der Benediktinerklöster 43
 - 3.5 Prämonstratenser und Prämonstratenserinnen 48
4. Die neuen Orden im 12. und 13. Jahrhundert:
Zisterzienser und Zisterzienserinnen 52

5. Die neuen Orden im 13. und 14. Jahrhundert: die Bettelorden der Franziskaner, Dominikaner, Augustiner-Eremiten und Reuerinnen	63
6. Die Klosterreformen des 15. Jahrhunderts und ihre Auswirkung auf die Bildung und Überlieferung mittelalterlicher Bibliotheken	72
6.1 Die Bursfelder Reform	75
6.2 Die Windesheimer Kongregation (Fraterherren, Augustinerchorherren) und Johannes Busch	78
6.3 Die Erfurter Kartause	84
7. Pfarrkleriker und städtische Schulen, Kapitelschulen, Lateinschulen und humanistische Gymnasien, Universitäten	87
8. Religiöse Netzwerke – kulturelle Netzwerke – soziale Netzwerke	91
Erläuterungen zu den Karten	95
Erläuterungen zu den Abbildungen	95
Auswahlbibliographie	95
Farbtafeln	99